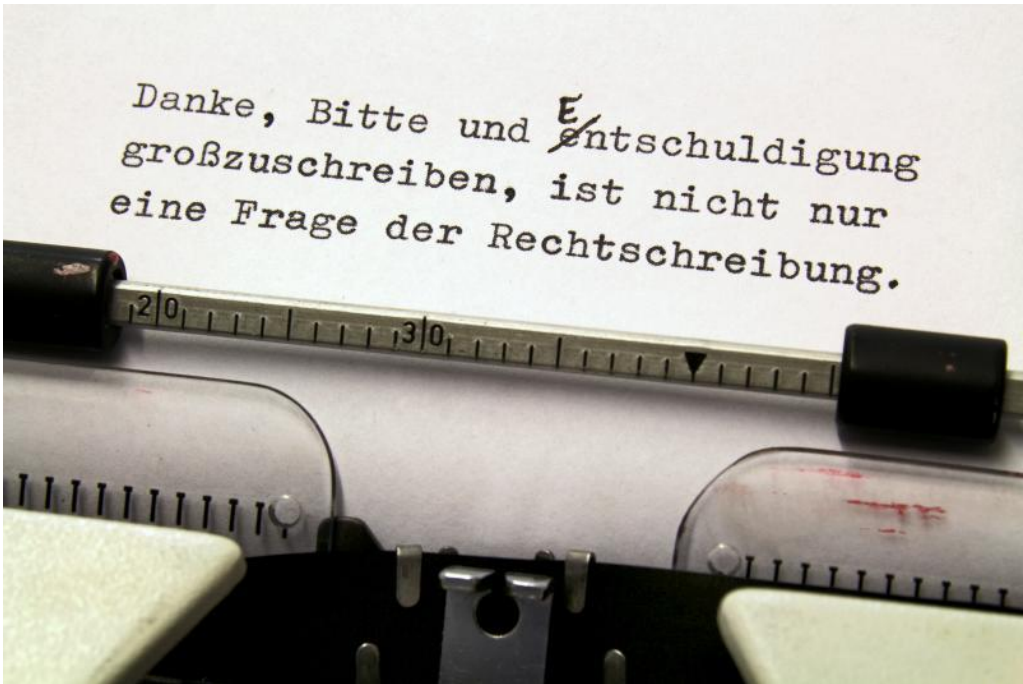




Katholische
Kirche
Esslingen

Einblicke **St. Albertus Magnus** **Zur Heiligsten Dreifaltigkeit**

Nr. 1 – 02. Februar bis 01. März 2019 – 71. Jahrgang



Danke, Bitte, Entschuldigung –
Worte, die gut tun!

Inhaltsangabe

Thema: Bitte, Danke, Entschuldigung	S. 6
Einblicke St. Albertus	S. 10
Über den Kirchturm hinaus	S. 17
Schlussimpuls	S. 19
Kinderseite	S. 20

Impressum:

- Kath. Pfarramt Hlgst. Dreifaltigkeit, Böhmerwaldstr. 2, 73730 Esslingen, Tel. 39634615; Fax: 0711/396346916; Mail: dreifaltigkeit.esslingen@drs.de; Mesner/Hausmeister: Tel. 65 29 72 12
Homepage: www.katholische-kirche-esslingen-zell.de

- Kath. Pfarramt St. Albertus, Hasenrainweg 40, 73730 Esslingen, Tel. 0711/31 54 60 20; Fax: 0711/31 54 60 30; Mail: stalbertus.esslingen@drs.de; Homepage: www.stalbertus.de

Bürozeiten:

Hlgst. Dreifaltigkeit: Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr; Donnerstag 11:00 bis 12:30 Uhr;

St. Albertus: Montag bis Freitag 09:00 bis 12:00 Uhr; Mittwochnachmittag 15:00 bis 17:00 Uhr und Donnerstagnachmittag 16:00 bis 18:00 Uhr.

Außerhalb der Bürozeiten nutzen Sie bitte unsere Anrufbeantworter – wir rufen gerne zurück.

Bildnachweis Titelblatt: *Bild: Peter Weidemann (Text und Foto), In: Pfarrbriefservice.de*

In dringenden seelsorgerlichen Anliegen ist einer unserer Priester aus der Kath. Gesamtkirchengemeinde Esslingen erreichbar unter Telefonnr. 0160 / 905 717 11

Bankverbindungen:

Hlgst. Dreifaltigkeit: Kreissparkasse Esslingen IBAN DE86 6115 0020 0000 9212 51

St. Albertus: Kreissparkasse Esslingen IBAN DE24 6115 0020 0000 9443 86

„Einblicke“ Nr. 2/2019 (02. März bis 29. März 2019);

Redaktionsschluss: Montag, 11. Februar 2019; **Zustellbar ab Freitag, 01. März 2019**

Redaktionsteam: Uwe Schindera / Karin Schäfers / Andrea Schaffrath-Bäuerle

Bitte, Danke, Entschuldigung – Worte, die gut tun

Laut Papst Franziskus sind es diese drei Worte, die in der Familie weiterhelfen: Bitte, Danke und Entschuldigung. Das ist in seinem Schreiben *Amoris Laetitia* (*Die Freude der Liebe*) nachzulesen. Er verfasste es nach den beiden Familiensynoden 2014 und 2015. Nicht zuletzt der Valentinstag am 14. Februar, aber auch unser aller Bemühen um ein gelingendes Zusammenleben, die Aktivitäten unsere Gruppierungen und die Mitte unserer Gottesdienste kreisen um diese drei Worte.

Bitte, Danke, Entschuldigung – Sie wirken wie Öl im Getriebe des Zusammenlebens

Wenn ich Radio höre, bekomme ich manchmal Ohrwürmer. Melodien also, die ins Ohr und in den Kopf, besser noch ins Herz gehen. Lieblingsmelodien, die mich begleiten und ungewollt immer wieder auftauchen. Aber auch Worte und Sätze können hängen bleiben. Manche von ihnen gehen einem nicht aus dem Kopf. Worte, die gut tun: ein Lob, ein Wort der Anerkennung, ein Kompliment. Aber auch verletzende Worte: eine Beleidigung, eine harte Kritik, eine verächtliche Bemerkung.

Worte teilen etwas mit. Sie erschließen die Wirklichkeit. Aber sie schaffen auch Wirklichkeit. Sie können verbinden und trennen. Sie können Gemeinschaft stiften und: Gemeinschaft zerstören. [...] Die Sprache ist manchmal eine Quelle von Missverständnissen. Deshalb ist es in schwierigen Gesprächen gut, sich

vor der Antwort, die man gibt, noch einmal zu vergewissern, dass man den anderen auch richtig verstanden hat. In einem Streitgespräch ist die Gefahr besonders groß, dass man nicht genau zuhört.

Manchmal lässt man den anderen gar nicht ausreden. Ein Reizwort löst schon Widerspruch aus. Man fällt dem anderen ins Wort und hört nicht mehr zu. Dann gibt eins das andere.



Bild: www.amoris-laetitia.de in: Pfarrbriefservice.de

Frühere Aussagen werden aufgewärmt, und nachher ist die Kluft größer als vorher. Richtig zuhören ist eine Kunst, die man lernen kann und muss.

Bitten

Aber die Sprache ist vor allem auch ein wunderbares Mittel der Kommunikation. Papst Franziskus nennt in einer Predigt (13.10.2013) drei Worte, die Gemeinschaft stiften. Zunächst das Wort: Bitte. Nicht einfach fordern oder bedrängen, sondern bitten. Das heißt, dem anderen das Gute zu vertrauen und hoffen, dass er meine Bitte ernst nimmt und sie nach Möglichkeit auch erfüllt. Die Bitte appelliert an die Freiheit und das gute Herz des anderen.

Danken

Das zweite Wort heißt: Danke. Das bedeutet, das nicht einfach als selbstverständlich anzunehmen, was der andere mir Gutes tut nach dem Motto: Nicht kritisieren ist schon genug gelobt. Es ist wichtig, den Dank immer wieder auch einmal auszusprechen. Wer sich selber über ein Wort des Dankes freut, sollte damit nicht sparsam anderen gegenüber umgehen.

Entschuldigung



www.amoris laetitia.de in: Pfarrbriefservice.de

Das dritte Wort ist: Entschuldigung. Das geht manchen Menschen leider nur schwer über die Lippen. Sie meinen, dass sie nichts falsch machen oder auch nichts falsch machen dürfen. Sie gestehen sich selbst keine Fehler zu. Deshalb verteidigen sie sich, auch dann, wenn sie im Unrecht sind. Statt zu sagen: „Entschuldigung. Das war falsch von mir.“ oder „Das habe ich nicht so gemeint“, versuchen sie,

sich immer zu rechtfertigen. Es fällt niemandem ein Stein aus der Krone, wenn er sich entschuldigt. Wir alle machen Fehler und verletzen andere. Aber wir können uns entschuldigen und die Entschuldigung des anderen annehmen. [...]. Bitte, Danke, Entschuldigung. Drei Worte, die nicht wie Sand, sondern wie Öl im Getriebe des Zusammenlebens wirken. Es sind auch drei Worte, die ich Gott gegenüber immer wieder sage. Und ich vertraue darauf, dass er mich hört.

Prof. Dr. Gerhard Stanke www.katholische-hörfunkarbeit.de. In: Pfarrbriefservice.de

Gnade – Gottes Geschenk

Gnade ist es, Gott danken zu können für die Wunder der Welt, Ziele gab er mir und Hoffnung, er öffnete mir Augen und Herz.

Gnade ist es, dass ich nicht alles aus eigener Kraft bewältigen muss, dass Menschen mir zur Seite stehen, dass ER mich begleitet in dunkler Nacht.

Gnade ist es, dass EINER die Schuld vergibt, einer, der meine Grenzen kennt, der mir trotzdem die Freiheit schenkte, mich zu erproben in Gut und Böse.

Gnade ist es, selbst zu verzeihen, was andere mir zugefügt an Unheil, um nicht zu ersticken in Groll und Hass, nicht in Bitterkeit zu versinken.

Gnade ist es, das Heilige zu erahnen, Räume zu kennen der Kraft und der Ruhe, berührt zu werden in der Tiefe der Seele und dort an der Quelle des Lebens zu trinken.

Irmela Mies-Suermann, In: Pfarrbriefservice.de



Bild: Peter Weidemann in: Pfarrbriefservice.de

Einblicke: Zur Heiligsten Dreifaltigkeit

Rückblick - Weihnachtsfesttage

Im Namen der Gemeinde will ich mich ganz herzlich bei allen Verantwortlichen dafür bedanken, dass wir die Hohen Festtage der Weihnachtszeit so festlich begehen konnten. Viele wirkten im Hinter- oder im Vordergrund mit, damit wir alle dies als ein wirkliches Fest empfinden konnten. Ich weiß dieses Engagement und die vielen Bemühungen sehr zu schätzen. Daher: Ein großes Vergelt's Gott an unsere Minis, das Vorbereitungssteam für das Krippenspiel, dem Requisiteur, der Kinder- und Jugendband, der Mesnerin, dem Kirchenchor unter der Leitung von Isolde Holzmann und dem Organisten Josef Steuer!

Uwe Schindera, Seelsorger vor Ort

Cäcilienfeier: „Alle Jahre wieder ...“

... trifft sich der Ökumenische Kirchenchor am Erscheinungsfest zur Cäcilienfeier im Gemeindesaal. Die hl. Cäcilie, eine Märtyrerin, lebte im 3. Jahrhundert und wird seit dem Mittelalter als Patronin der Kirchenmusik verehrt.

Vom Vorstand aus begrüßte Günther Wetzel die zahlreichen Gäste im festlich geschmückten Saal, auch im Namen der evangelischen Chormitglieder. Danach lud er zu Kaffee und Kuchen ein. Die Kuchentafel bot leckere, gespendete Köstlichkeiten und fand guten Zuspruch.

Der traditionelle Auftritt der Sternsinger erfreute die Besucher mit gut eingeübtem Gesang. Anschließend trug Christine Lauenstein in einer Lesung die ergreifende Legende „Der vierte König“ vor. Sie wurde musikalisch auf dem Flügel mit weihnachtlichen Weisen von Isolde Holzmann begleitet.

Für fleißigen Singstundenbesuch durften mehrere Chormitglieder kleine Präsente entgegennehmen, allen voran die Dirigentin mit null Fehlstunden! Eine kurze Gedenkminute erinnerte an die 2018 leider verstorbenen Sängerinnen Anna Wetzel und Edith Heubach. Das vergangene Jahr ließ Günther Wetzel in seiner gelungenen Videoschau in Bild und Ton nochmals Revue passieren mit den Höhepunkten Chorausflug nach Rottenburg/ Neckar und den weihnachtlichen Darbietungen des Chores.

Allen Helfer*innen sowie den Mitwirkenden sei an dieser Stelle ein herzliches „Vergelt's Gott!“ gesagt.

Übrigens: der Chor freut sich über neue Sänger*innen. Gepröbt wird dienstags von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr im monatlichen Wechsel zwischen evangelischem und katholischem Gemeindehaus.

Reinfried Elvers

Sternsinger sammeln € 1.344,00 für behinderte Kinder in Peru

Am 05. und 06. Januar konnte man auf den Zeller Straßen wieder ein buntes Bild erleben: unsere Sternsinger waren mit farbenfrohen Gewändern, goldenen Kronen und einem großen Stern unterwegs. Wie jedes Jahr brachen sie vom Gemeindezentrum auf, um den Segen Gottes zu den Menschen zu bringen und für das Kindermissionswerk zu sammeln. Die diesjährige Aktion stand unter dem Motto: „Wir gehören zusammen – in Peru und weltweit“. Beim ersten Vorbereitungstreffen bekamen die Kinder und ihre Betreuer anhand eines sehr gut gemachten Films des Kindermissionswerks eine anschauliche Einführung in das Thema Inklusion. An verschiedenen konkreten Beispielen aus Peru wurde deutlich, wie es gelingen kann, behinderte und nichtbehinderte Kinder zusammen in einer Gruppe zu betreuen. Für diesen Zweck konnten die Zeller Sternsinger bei den Hausbesuchen und während der Cäcilienfeier insgesamt 1.344,90 €



Foto: Günther Wetzel

sammeln. Damit konnte das sehr gute Ergebnis vom letzten Jahr nochmals um fast 20 Prozent gesteigert werden.

In diesem Jahr nahmen insgesamt 13 Zeller Kinder an der Aktion teil. Das Betreuerenteam Senta Hafner und Mathias Oberhauser wurde wieder durch einen Jugendlichen unterstützt.

Jakob Hafner half bei der Vorbereitung und den Hausbesuchen kräftig mit. In zwei Gruppen wurden dieses Jahr insgesamt 30 Häuser und Wohnungen besucht. Zusätzlich traten beide Gruppen beim Vorabendgottesdienst am Samstag und auf der Cäcilienfeier am Dreikönigstag auf. Natürlich durfte auch das traditionelle Pizzaessen der Sternsinger mit ihren Betreuern nicht fehlen.

Senta Hafner und Mathias Oberhauser

Engagierten Abend Freitag, 22. Februar, 18:00 Uhr

Wir wollen Ihnen, den Engagierten in unserer Gemeinde, an diesem Abend ein herzliches „Vergelt's Gott! sagen mit Gottesdienst, Kulinarischem und Kirchenkabarett. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro bis Dienstag, 12. Februar an. Wir freuen uns auf Sie.

Uwe Schindera

Kaffeenachmittag der Senioren Donnerstag, 14. Februar

Wir beginnen im Andachtsraum unserer Kirche um 14:30 Uhr mit einem Gottesdienst. Anschließend treffen wir uns um ca. 15:00 Uhr im Gemeindegemach. Nach Kaffee und Gebäck hören wir „Anekdoten aus Esslingen“ aus dem Buch von Lisel Agner „Geschichten aus Alt Esslingen“. Diese Sammlung von Begebenheiten lässt mit ihren Erzählungen die Vergangenheit auf besonders anschauliche Weise nacherleben. Der nächste Kaffeenachmittag ist am Donnerstag, 14. März. *Germa Mangold*

Weltgebetstag, Freitag, 01. März, 18:00 Uhr, Ev. Gemeindehaus Zell

„Kommt, es ist alles bereit!“ Mit diesem Motto laden uns die Texte, Lieder und Gebete der Frauen aus Slowenien in diesem Jahr an einen großen Tisch. Auch im Zeller Gemeindehaus deckt ihn in diesem Jahr das WGT-Team. Sie sind alle herzlich zum Mitfeiern eingeladen!

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. In über 120 Ländern der Erde rufen ökumenische Frauengruppen zum **Mitmachen** beim Weltgebetstag auf. Gemeinsam setzen wir ein Zeichen für Gastfreundschaft und Miteinander. Kommt, alles ist bereit.

Ökumenisches Weltgebetstagsteam Zell

Ausblick auf die Fastenzeit

Ab Aschermittwoch, 06. März wollen wir den Fastensonntagen ein besonderes Gepräge geben. Auf Empfehlung des Liturgie-Ausschusses werden wir die Gottesdienste mit sehr viel Ruhe und Stille feiern. So wird das eigentlich erste Gemeindelied zusammen mit der Orgel zum Sanctus erklingen. Die anderen Lieder und Gesänge werden einfacher Gesang oder Stücke sein, die mit Blasinstrumenten und Orgel vorgetragen werden. Der Liturgie-Ausschuss verfolgt dabei das Ziel, den Gottesdienstbesucher*innen die Möglichkeit zu geben, sich auf das Wort Gottes, das eucharistische Geschehen am Altar und auf das Insichkehren in der Stille konzentrieren zu können.

Familiennachrichten aus Heiligste Dreifaltigkeit

Aus unserer Gemeinde ist verstorben:

Artur Werner im Alter von 88 Jahren

Herr, richte Du ihn auf bei Dir!

Termine in Heiligste Dreifaltigkeit

	dienstags	09:30	Spielkreis	Saal
	mittwochs	09:00	Seniorengymnastik	Saal
	mittwochs	16:00	Kultur- + Begegnungscafé	Ev GH
So	03.02.	10:15	Probe Kinder- und Jugendband	Saal
So	03.02.	19:00	Tanzkreis	Saal
Di	05.02.	19:30	Chorprobe	Ev. GH
Mi	06.02.	19:00	Vortrag Ökum. Bibelwoche	Saal
Di	12.02.	19:30	Chorprobe	Ev. GH
Do	14.02.	14:30	KaNa	Kirche/Saal
Fr	15.02.	14:30	Erstkommunion-Treffen Begehrter Gottesdienst	St. Augustinus, Zollberg
So	17.02.	19:00	Tanzkreis	Saal
Mo	18.02.	20:00	KGR-Sitzung	Sakristei
Di	19.02.	19:30	Chorprobe	Ev. GH
Fr	22.02.	14:30	Ministunde	Saal/Kirche
Fr	22.02.	18:00	Ehrenamtstreff	Kirche/Saal
So	24.02.	10:15	Probe Kinder- und Jugendband	Saal
So	24.02.	19:00	Tanzkreis	Saal
Di	26.02.	19:30	Chorprobe	Ev. GH
Fr	01.03.	18:00	Weltgebetstag	Ev. GH
Di	05.03.	19:30	Chor	Saal
So	10.03.	19:00	Tanzkreis	Saal

Gottesdienste in Heiligste Dreifaltigkeit

Sa 02.02.

4. Sonntag

18:30 Uhr

Hl. Messe

Kollekte:

Aufgaben der
Gemeinde

So 10.02.

09:50 Uhr

Abschluss der
Ökumen. Bibel-
woche

Kollekte:

Deutsche Lep-
rahilfe (DAHV)

Ev. Kirche Zell

Do 14.02. 14:30 Uhr	KaNa		
So 17.02. 6. Sonntag 10:30 Uhr	Hl. Messe	Kollekte: Aufgaben der Gemeinde	Kinderkirche
Fr 22.02. 18:00 Uhr	Hl. Messe		Abend für En- gagierte
So 24.02. 7. Sonntag 09:00 Uhr	Wortgottesfeier	Kollekte: Aufgaben der Gemeinde	

Einblicke: St. Albertus



Rückblick - Weihnachtsfesttage



Bei allen Verantwortlichen bedanke ich mich ganz herzlich für die Freude ausstrahlenden Feiern der Weihnachtsfesttage. Ich weiß und schätze es, mit welchem Elan, Spaß, aber auch mit welchen Mühen und Druck im Vorfeld geprobt, gebaut, geschmückt, geputzt und organisiert wurde. Daher ein großes Lob und

einen großen Dank an die Minis, Krippenspieler und Ihre Begleiter*innen (siehe Foto), dem Krippenbauer, dem Chor, den Solisten und dem Orchester, sowie den Sternsinger*innen und ihrem „Orgateam“.

Uwe Schindera, Seelsorger vor Ort

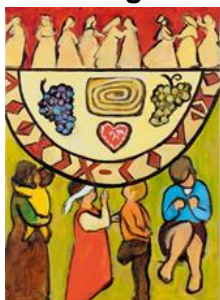
Sternsingeraktion 2019 unterstützt Projekte in Peru mit € 3.334,00



Mit viel Begeisterung wurden unsere Sternsinger am Freitag- und Samstagnachmittag (04./05.01.) bei ca. 90 Hausbesuchen von den dortigen Familien freundlichst empfangen. Hinzu kamen noch die Besuche im Rathaus und bei der Polizeidirektion Esslingen, im Klinikum Esslingen, in den Kindergärten St. Albertus und Don Bosco, der Seniorenresidenz Charlottenhof und dem Pflegeheim Oberesslingen sowie dem Hospiz Oberesslingen. Dieses Jahr haben 29 Mädchen und Jungen die Sternsingeraktion „Segen bringen, Segen sein – Wir gehören zusammen in Peru und weltweit!“ unterstützt und konnten mit ihrem Singen € 3.334,16 am Spenden einsammeln. Ein herzliches „Vergelt's Gott!“ der Bäckerei Bessey in der Gartenstadt, die uns seit einigen Jahren das Brot für unser Vesper zum Abschluss spendet, und Herrn Kondilis für die tollen Aufnahmen von unserer Sternsingeraktion! Nach 15 Jahren im Dienste der Sternsinger gebe ich den „Stab“ weiter. Herzlichen Dank an alle für die jahrelange Unterstützung und das tolle miteinander.

Karin Schäfers

Der Weltgebetstag „Kommt, alles ist bereit“



Gemeinschaft und Zusammenhalt: das sind zwei wichtige Anliegen des Weltgebetstags der Frauen. Jedes Jahr verfassen Frauen eines anderen Landes einen Gottesdienst, der dann auf der ganzen Welt am ersten Freitag im März gefeiert wird. Die Frauen beschreiben in ihren Texten und Gebeten ihre Lebenssituation, ihre Probleme und Hoffnungen. Durch dieses Teilen von Erfahrungen entsteht zwischen allen, die den Weltgebetstag mitfeiern, eine tiefe Verbundenheit und der Wunsch, sich gegenseitig noch besser kennen zu lernen, zu stützen und zu stärken. Gerade in einer Zeit, in der immer mehr Politiker weltweit egoistische Parolen ausrufen, finde ich diesen Gemeinschaftsgedanken immer wichtiger. Dieses Jahr entstand die Liturgie von Frauen aus Slowenien.

In Oberesslingen wird der Weltgebetstag von einem ökumenischen Team ehrenamtlicher Frauen vorbereitet. Auch dieses Jahr suchen wir wieder neue Mitarbeiterinnen. Hätten Sie Lust, mitzumachen? Unser erstes **Vorbereitungstreffen** ist am **Montag, 04. Februar, 20:00 Uhr in der Versöhnungskirche**. Das zweite Treffen wird voraussichtlich am 25.02. sein. Den Weltgebetstags-Gottesdienst feiern wir am **Freitag, 01. März, 19:00 Uhr in der Versöhnungskirche**. Alle sind eingeladen: Frauen, Männer, Jung und Alt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen! *Stefanie Eichler (316 94 62)*

Jubililarfeier 2018 des Kirchenchors

Alle Jahre wieder ehrt der Kirchenchor in einer voradventlichen Feier langjährige aktive und passive Mitglieder. Der Termin dafür ist schon Tradition, es war wie all die Jahre zuvor auch im vergangenen Jahr der Freitag vor dem 1. Advent, diesmal somit am 30. November. Vorstand Dieter Speck begrüßte die Anwesenden, besonders die Jubilare, die aktiven und passiven Mitglieder sowie Ehepartner und Freunde des Kirchenchors. In diesem Jahr konnten 6 Mitglieder geehrt werden. Aus gesundheitlichen Gründen konnten allerdings nicht alle Jubilare an der Feier teilnehmen. Deren Ehrung wurde einige Tage später in deren Wohnung in Begleitung einer kleinen Chorgruppe nachgeholt. Ein besonderes Jubiläum konnte Herbert Rieger feiern, nämlich die 65-jährige Mitgliedschaft, davon über 60 Jahre als aktiver Bass-Sänger und als Chorvorstand über 26 Jahre. Am Ende seiner Vorstandschaft wurde er aufgrund einer Initiative von Pfr. Norbert Mühleck im Jahre 1990 zum Ehrenvorstand gewählt. Ein besonderes Jubiläum konnte auch Marianne Storr feiern, nämlich die 60-jährige Kirchenchor-Mitgliedschaft. Sie ist seit ihren Jugendjahren mit dem Chor verbunden, davon fast 50 Jahre als aktive Sopran-Sängerin. Für ein Viertel-Jahrhundert, also 25 Jahre Chorverbundenheit, wurde Anneliese Walter geehrt, davon über 20 Jahre als aktive Sopran-Sängerin. Von den derzeit aktiven Sängerinnen konnten Rosemarie Hauptstock für 20 Jahre, davon die ersten Jahre im Kirchenchor eines polnischen Kirchenchors im früheren Schlesien, Renate Wolfarth für 15 Jahre, davon zuerst im Kirchenchor von Baltmannsweiler, und Dorothea Häusler für 10 Jahre beginnend im Kirchenchor ihrer Heimatgemeinde in Rast-Bichtlingen geehrt werden. Die Feier fand im von zwei Chorfrauen festlich geschmückten Gemeindesaal statt, wurde umrahmt mit adventlichen Liedern, bei gutem Essen und einer Bilder-Show vom Jahresausflug nach Schwäbisch Gmünd anlässlich des 50-jährigen Priesterjubiläums von Pfr. Hans Nagel.

Dieter Speck, Vorstand Kirchenchor

Aus unserem Kindergarten St. Albertus

Liebe Kirchengemeinde,

im Namen des Kindergartens St. Albertus, darf ich Ihnen noch ein gesundes, schönes und erfolgreiches neues Jahr wünschen.

Unser Kindergarten ist bereits seit September 2018 mit dem „Gesunden Boot“ der Baden – Württemberg – Stiftung unterwegs. Wir gestalten unseren Alltag mit viel Bewegung und gesunder Ernährung. Auch während der Adventszeit war dies ein wichtiges Thema. So wurden die für uns und

unsere Kinder wichtigen und leckeren Weihnachtsplätzchen mit gesunden Zutaten hergestellt. Gemeinsam mit den Eltern haben wir an einem Freitagnachmittag und an einem Samstagvormittag vier verschiedene Sorten Plätzchen gebacken und natürlich auch gegessen. Das hat uns allen richtig viel Spaß bereitet und die Ausstecherle, Engelsaugen, Vanilleplätzchen und Hafertaler waren wirklich richtig lecker. An einem Abend Ende Januar erfuhren die Eltern, wieviel Energie (kcal), aber auch wieviel Zucker in den jeweiligen Nahrungsmitteln steckt und warum wir uns genügend bewegen sollten. Herzlichst
Sabine Hering + Team.

Mein Dienst als ADiA in St. Paulus, Brüssel



Die Gemeinde St. Paulus in Brüssel/Belgien ist eine von sechs deutschsprachigen Gemeinden, die jedes Jahr eine Stelle unter dem Namen ADiA (Anderer Dienst im Ausland) anbietet. Diese Stelle wird als FSJ anerkannt und dauert 13 Monate.

Die Tätigkeiten, welche der ADiAler zu erledigen hat, sind dabei sehr vielfältig. Die wichtigsten Aufgabengebiete sind hierbei die Mithilfe im Sekretariat, die Erledigung von Einkäufen und Botendiensten und die Mitarbeit in

der Kinder- und Jugendarbeit. Des Weiteren gehören ordnende Tätigkeiten rund um das Gemeindehaus sowie der Küsterdienst (Mesnerdienst) bei den Gottesdiensten zu den regelmäßigen Aufgaben. Jeden Monat muss der ADiAler einen Jugendtreff organisieren, bei den Feiertagen als Helfer zur Verfügung stehen und bei Ausflügen als Betreuer mitfahren. Die einzelnen Aufgaben sind sehr interessant und abwechslungsreich.

Zur Stelle gehört eine eigene Wohnung. Es ist eine neue Erfahrung für mich, zum ersten Mal alleine zu wohnen und zu haushalten. Ich bin das erste Mal von zuhause fort und lerne das Arbeitsleben kennen und mache eine Menge wertvoller Erfahrungen. Nachdem ich mit der Schule fertig war, wollte ich gerne ins Ausland und etwas Neues erleben. Die Stelle in Brüssel passt sehr gut zu mir, da ich gerne mit Kindern und Jugendlichen arbeite. Die Herausforderung, alleine und vor allem im Ausland zu leben, hat mich sehr gereizt. Ich nutze dieses Jahr, um mich zu orientieren.

Mit Grüßen aus Brüssel

Markus Werner

Markus Werner war bis zu seiner jetzigen Tätigkeit in Brüssel über die Jahre hinweg als Ministrant in unserer Gemeinde engagiert.

Von Esslingen nach Hawaii - Meine Erfahrung als Au Pair



Im September habe ich Deutschland verlassen, um Zeit als Au Pair in den USA zu verbringen. Dabei hat es mich ins Paradies verschlagen. Als Au Pair lebe und arbeite ich in meiner Gastfamilie hier auf Oahu (Hawaii). Ich kümmere mich um „mein“ Kind und unterstütze die Eltern bei Aufgaben um ihr Kind. Ich bin hier glücklich, da mich die Arbeit mit Kindern erfüllt und ich die Möglichkeit habe, Menschen aus allen Ecken der Welt kennenzulernen. Als Teil des Programms belege ich derzeit einen Kurs am College und treffe mich

jeden Monat mit Au Pairs auf der Insel. Die Arbeit macht mir Spaß, aber natürlich bin ich froh, wenn ich frei habe. So kann ich die Insel erkunden und meine Zeit hier richtig ausnutzen. Zwischen den Bergen und dem Meer gibt es schier unbegrenzte Möglichkeiten: Surfen, Wandern, Schnorcheln, am Strand entspannen, ...

Mit dem Abitur in der Tasche war für mich eines klar: Ich muss weg, Neues kennenlernen und aus meiner Komfortzone treten. Das tat ich dann auch. Ich wohne nun das erste Mal nicht Zuhause und mache neue Erfahrungen am laufenden Band. Auch wenn ich meine Freunde, Familie und die Routine der letzten Jahre vermisse, bereue ich meine Entscheidung keine Sekunde.

Das Leben hier verändert mich. Meine Prioritäten und Werte sortieren sich gerade neu, aber gleichzeitig weiß ich nun auch, dass sich manches nie ändern wird. Eine kleine Auszeit nach der Schule kann ich also wirklich jedem empfehlen, egal in welcher Form. Aloha

Sophie Kunz (Ministrantin in St. Albertus)

Kinderkirche St. Albertus – Wir suchen Verstärkung für unser Kinderkirchen-Team! Haben Sie Lust mit Kindern die Bibel zu entdecken, basteln Sie gerne oder sind musikalisch begabt? Dann würden wir uns sehr freuen, wenn Sie bei unserem Team mitmachen würden. Bitte melden Sie sich im Kath. Pfarrbüro St. Albertus, Hasenrainweg 40, Tel. 0711/31 54 60 20 oder kommen einfach vorbei. Wir treffen uns einmal im Monat und bereiten einen Kindergottesdienst vor.

Familiennachrichten aus St. Albertus

Taufen

Linda Maria Kleehammer

Wir gratulieren und wünschen der Familie Gottes Segen!

Sterbefälle

Anneliese Nauerz (82), Hegensberg; Leopoldine (Poldi) Huffnuss (89), Hegensberg; Thilo Koch (52), Oberesslingen; Olga Widhalm (74), Oberesslingen; Reinhold Dietz (83), Oberesslingen;

Herr, richte Du sie auf bei Dir!

Termine in St. Albertus

	montags	19:30	Kirchenchor	Saal
	dienstags	19:30	Strickclub	Jugendraum
Sa	02.02.	10:00	Erstkommunionkurs – Kerze gestalten	Saal
Fr	08.02.	18:30	Kindersachenmarkt des Kinderhauses Don Bosco	Saal
		18:00	Ministrantenstunde	Sakristei
Fr	15.02.	18:00	Ministrantenstunde	Jugendraum
Mi	20.02.	19:30	KGR-Sitzung	Saal
Fr	22.02.	15:00	Erstkommunionkurs – Gruppenstunde	Saal
Mi	27.02.	15:00	Seniorenachmittag	Saal

Gottesdienste in St. Albertus

So 03.02. <i>Lichtmess/4. So</i> 10:30 Uhr	Hi. Messe	Kollekte: Aufgaben der Gemeinde
Mi 06.02. 07:30 Uhr	Laudes	Krypta
Fr 08.02. 08:30 Uhr	Rosenkranz	Krypta
09:00 Uhr	Hi. Messe	Krypta
11:00 Uhr	Ökum. Gottes- dienst	APH Oberess- lingen

Sa 09.02. 5. Sonntag 18:00 Uhr	Hl. Messe	Kollekte: Deutsche Lep- rahilfe (DAHW)	Kanzeltausch Ökumen. Bw.
So 10.02. 10:30 Uhr	Wortgottesfeier		Krypta Abschluss Ökum. Bw.
12:00 Uhr	Tauffeier		Kirche
Mi 13.02. 07:30 Uhr	Laudes		Krypta
Fr 15.02. 08:30 Uhr 09:00 Uhr	Rosenkranz Hl. Messe		Krypta Krypta
So 17.02. 6. Sonntag 10:30 Uhr	Hl. Messe	Kollekte: Aufgaben der Gemeinde	Familiengottes- dienst plus
Mi 20.02. 07:30 Uhr	Laudes		Krypta
Fr 22.02. 08:30 Uhr 09:00 Uhr	Rosenkranz Hl. Messe		Krypta Krypta
Sa 23.02. 7. Sonntag 18:00 Uhr	Hl. Messe	Kollekte: Aufgaben der Gemeinde	
So 24.02. 10:30 Uhr 16:00 Uhr	Hl. Messe Versöhnungs- nachmittag		Kinderkirche Erstkommunion- kinder
Mi 27.02. 07:30 Uhr	Laudes		Krypta
Fr 01.03. 08:30 Uhr 09:00 Uhr 11: 00 Uhr 17:00 Uhr	Rosenkranz Hl. Messe Ökumen. Got- tesdienst Hl. Messe		Krypta Krypta APH Oberess- lingen Charlottenhof

über den Kirchturm hinaus

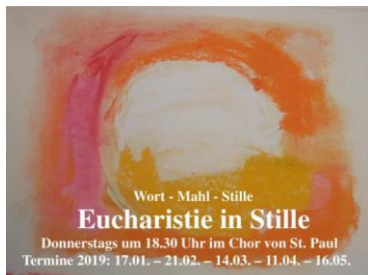
Zeit zu Zweit – Angebote für Paare rund um den Valentinstag

Sich als Paar etwas Gutes tun, den Alltag hinter sich lassen, sich Zeit zu zweit nehmen, auftanken, sich segnen lassen, entspannt zurücklehnen, lauschen, Neues lernen ..., z. B. am Samstag, 09. Februar von 10:00 bis 12:00 Uhr, Paare ins Bild bringen – eine Fotoaktion und Begegnung auf dem Wochenmarkt Esslingen oder Segnungsgottesdienst am Sonntag, 17. Februar um 19:00 Uhr im Münster St. Paul. Weitere interessante Termine entnehmen Sie bitte den Flyern am Schriftenstand.

"Mozart, Mendelssohn und mehr" Kirchenkonzert Sonntag, 17. März

Unter dieser Überschrift lädt an diesem Sonntag die Kirchengemeinde Zur Heiligsten Dreifaltigkeit um 17:00 Uhr ein zum Kirchenkonzert. Es wird gestaltet durch den Organisten Siegfried Gmeiner, die beiden Sopranistinnen Anita Atzinger und Isolde Holzmann und den Trompeter Josef Steuer. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Eucharistie und Stille in St. Paul ab Donnerstag, 21.02.



Auf Wunsch der Mitfeiernden laden wir jetzt jeden Monat zu „Eucharistie und Stille“ ein. Wir feiern diese besondere Form der Eucharistie jeweils am **dritten Donnerstag** im Monat **um 18:30 Uhr im Münster St. Paul**. „Eucharistie und Stille“ heißt: Wir feiern sie in schlichter Form, mit viel Stille und einfachen Gesängen. Das Wort Gottes, das gemeinsame eucharistische Mahl und die einzelnen Teile der Liturgie erhalten viel Raum, ebenfalls die ganz persönliche Begegnung mit Christus im Heiligen Mahl.

Auf Wunsch der Mitfeiernden laden wir jetzt jeden Monat zu „Eucharistie und Stille“ ein. Wir feiern diese besondere Form der Eucharistie jeweils am **dritten Donnerstag** im Monat **um 18:30 Uhr im Münster St. Paul**. „Eucharistie und Stille“ heißt: Wir feiern sie in schlichter Form, mit viel Stille und einfachen Gesängen. Das Wort Gottes, das gemeinsame eucharistische Mahl und die einzelnen Teile der Liturgie erhalten viel Raum, ebenfalls die ganz persönliche Begegnung mit Christus im Heiligen Mahl.

Eucharistische Anbetung im Münster St. Paul

Wir laden jeden Mittwoch von 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr zur Eucharistischen Anbetung ein. Die erste Stunde im Rahmen des „Mitt-Woch“ ist gestaltet mit Liedern, Impulsen, Gebet und Stille. Im Anschluss bleibt das Allerheiligste zur Anbetung bis 21:00 Uhr ausgesetzt. Sie alle sind herzlich dazu eingeladen bei Jesus Christus zu verweilen. Ein Dank an dieser Stelle dem Team der Beterinnen und Beter sowie unserem Mesner Herrn Gründken, die dieses Angebot durch ihre Präsenz möglich machen!

Pfarrer S. Möhler, Diakon E. Rojas, Diakon Th. Kubetschek

„Begehbarer“ Gottesdienst 10.- 24. Februar 2019, St. Augustinus

„Was soll denn das sein?“, werden Sie sich vielleicht fragen.

14 Tage lang sind im Kirchenraum von St. Augustinus verteilt Stationen zu finden, die die verschiedenen Teile eines Gottesdienstes erklären. Wie in einer interaktiven Ausstellung üblich, sind sie zudem erlebbar. Für jeden Teil des Gottesdienstes findet sich im Kirchenraum ein eigener Ort. Sie können also einen ganzen Gottesdienst gehend von einer Station zur anderen im eigenen Tempo erleben. Sie können alleine oder zusammen mit anderen, z.B. mit Kindern unterwegs sein. Der „begehbare Gottesdienst“ möchte den – vielen fremd gewordenen – katholischen Gottesdienst erklären und (wieder) näher bringen. Er richtet sich an Menschen aller Altersstufen, an regelmäßige Gottesdienstbesucher*innen wie auch an Menschen, die bisher wenig Erfahrung mit Gottesdienst und Kirche haben. Der „Begehbare Gottesdienst“ ist „begehrbar“ von Sonntag 10. bis Sonntag 24. Februar, jeweils von 08:00 - 18:00 Uhr. Ausgenommen sind die Gottesdienstzeiten. Die Kirche St. Augustinus, Waldheimstraße 10, Esslingen-Zollberg, ist gut zu erreichen mit den Buslinien 118, 119 und 120.

Exerzitien im Alltag 18. März bis 15. April, Hlgst. Dreifaltigkeit

„Ins Beten kommen“ ist Thema der diesjährigen Exerzitien im Alltag. Es ist ein Weg mit spirituellen Übungen durch vier Wochen in der Fastenzeit. Die Exerzitien wollen den Einzelnen helfen, Gott im Lauf ihres Tages zu finden, dem geistlichen Leben Raum zu geben und in eine tiefere Beziehung mit Gott zu wachsen. Hinführung zu bewusstem Beten, Texte der Bibel und spiritueller Menschen, Erfahrungsaustausch, Einübung in Stille und Gebet sind Elemente dieses geistlichen Weges. Diese Art der Exerzitien sind geprägt durch persönliche Zeiten des Gebets und einem Tagesrückblick. So bieten sich die Exerzitien an, persönlich und zusammen mit anderen mitten im Alltag still zu werden, sich Worte zusagen zu lassen, sich zu orientieren und zu beten. Die fünf vorgesehenen Gruppenabende finden **jeweils montags 18. und 25. März, 01., 08. und 15. April 2019, von 19:30 bis ca. 21:00 Uhr im Katholischen Gemeindehaus Hlgst. Dreifaltigkeit Zell** (Im Hangelstein) statt. Der Kurs wird begleitet von Brigitte Barth, Berkheim, und Mathias Oberhauser, Zell. Die Kursgebühr beträgt 12,00 €.

Anmeldung mit Namen, Anschrift und Telefon bitte bis Montag, 11. März an das Katholische Pfarramt Hlgst. Dreifaltigkeit, Tel. 39 63 46 15, E-Mail: dreifaltigkeit.esslingen@drs.de oder brigitte.barth@t-online.de. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Prospekt am Schriftenstand.

Ökumenische Bibelwoche 2019 - Freude steckt an

Weil die Ankündigung schon einige Zeit zurück liegt, weisen wir auf die beiden Veranstaltungen der Bibelwoche hin. Sie beginnen um 19:00 Uhr: Pfarrer Reinhard Walzer beschäftigt sich im Ertingerhaus (Keplerstrasse) am Dienstag, 05. Februar mit dem Thema: „Mit neuen Werten“ (Phil 3,1-16). Den letzten Vortrag, „Mit Hoffnung und Freude“ (Phil 4,4-9) übernimmt Pfarrer Siegbert Ammann am Mittwoch, 06. Februar im Kath. Gemeindezentrum Dreifaltigkeit (Im Hangelstein). Die Bibelwoche endet mit den Gottesdiensten in St. Albertus (Hasenrainweg), Samstag 09. Februar, 18:00 Uhr, und Sonntag, 10. Februar um 10:30 Uhr. Prediger ist hier Pfarrer Martin Maile. Parallel dazu findet um 09:50 Uhr der Abschlussgottesdienst in der Ev. Kirche in Zell statt. Prediger ist dort Uwe Schindera.

Aus dem Stadtpastoralteam: Schlussimpuls

Kinder und Jugendliche ernst nehmen!

Katholische Kirche und Demokratie: Ein Widerspruch in sich? Sicher nicht, wenn von katholischer Jugendarbeit die Rede ist. Dort kommen Kinder und Jugendliche ganz direkt mit demokratischen Strukturen in Berührung. Denn wenn schon die Meinung und Stimme der Kleinsten bspw. auf der Stammesversammlung der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg gehört wird und genauso viel zählt wie die der älteren, lernen Kinder, dass Mitbestimmung wichtig ist. Dass Kinder und Jugendliche mit Ihren Wünschen und Meinungen gehört werden, passiert in der Kirche *insgesamt* allerdings noch nicht oft genug.

Das Jahr der Jugend, das Bischof Gebhard Fürst am 25. November 2018 ausgerufen hat, rückt nun genau das in den Fokus: Die Anliegen von Kindern und Jugendlichen sollen gehört werden und sie sollen mitbestimmen, denn es geht in der Kirche auch um sie. Es geht um sie, wenn Gemeinden ihnen Räume und finanzielle Mittel zur Verfügung stellen, wenn pastorales Personal sich Zeit für sie nimmt, wenn es jugendgemäße Gottesdienste mit ansprechender Musik gibt...Oder eben nicht.

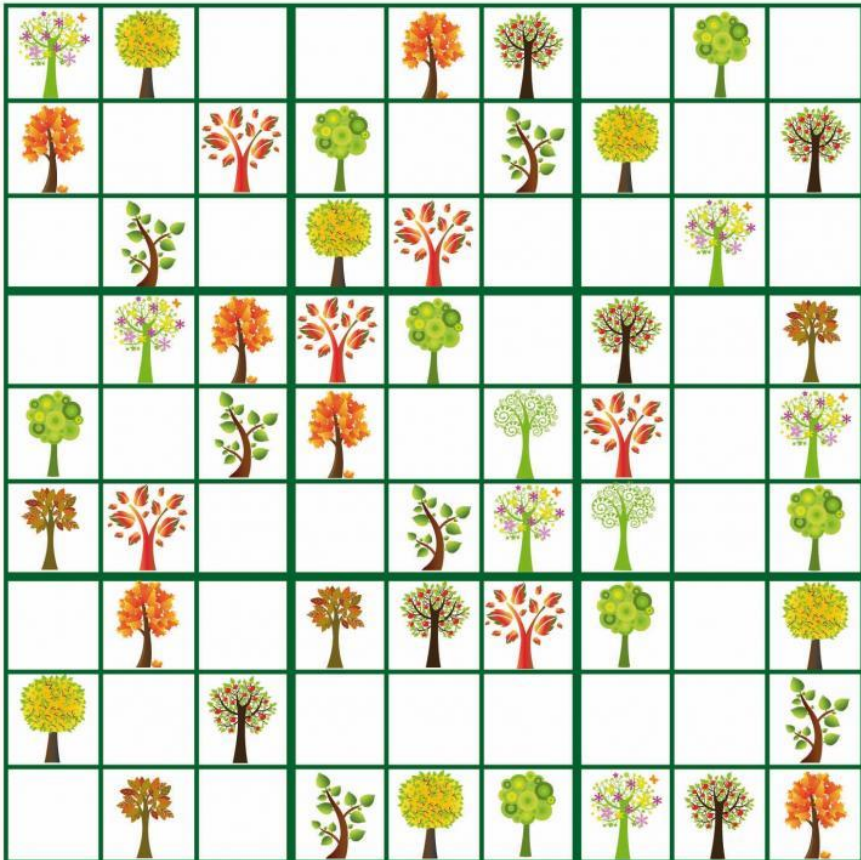
Kinder und Jugendliche ernst nehmen! Das ist eine Aufgabe für die Kirche, aber auch für die Gesellschaft und die Familien. Wenn wir eine Kirche und eine Gesellschaft wollen, in denen sich Menschen engagieren, dann müssen Kinder und Jugendliche erleben können, dass es auch auf sie ankommt und dass sie etwas bewegen können. Bei der Wahl des Mittagessens, des Landtages und der Ausstattung der Gemeinderäume.

Raphael Maier, Pastoralreferent

Kinderseite

Baum-Sudoku

Frühling, Sommer, Herbst und Winter - an den Bäumen kann man wunderbar erkennen, welche Jahreszeit gerade ist. Das ist die Grundlage für diesen kniffligen Rätselspaß. Denn jeder Baum darf in jeder Reihe, in jeder Zeile und in jedem Neuner-Quadratfeld nur ein Mal vorkommen.



Quelle: Kath. Kinderzeitschrift Regenbogen, www.kinder-regenbogen.at. In: Pfarrbriefservice.de